



JOlanDA

Zusammenhänge von Berufswahl und Wohnortentscheidungen von Jugendlichen in ländlichen Räumen

Jan Schametat

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen

Kommen & Bleiben gestalten | DVS | 21.11.2024





JOLanDA

HAWK HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST
Hildesheim/Holzwinden/Göttingen
University of Applied Sciences and Arts



**TECHNISCHE
HOCHSCHULE
LÜBECK**

Laufzeit: 01.09.2020 bis 31.12.2024

Förderrichtlinie: FH Sozial

**„Verbesserung der Lebensqualität in Stadt und
Land durch soziale Innovationen“**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**FORSCHUNG AN
FACHHOCHSCHULEN**

1

- Hintergrund

2

- Bindung an den ländlichen Raum

3

- Orientierungsprozesse von Jugendlichen

4

- Unterstützung durch JOLanDA

Hintergrund



JOLandA

- 2015-2018: Projekt **H!ER** *geblieben*
 - Bindefaktoren für Jugendliche im ländlichen Raum
 - Regionale Kampagne
 - Workshops an Schulen
 - Botschafter*innen



Hintergrund



JOlanDA

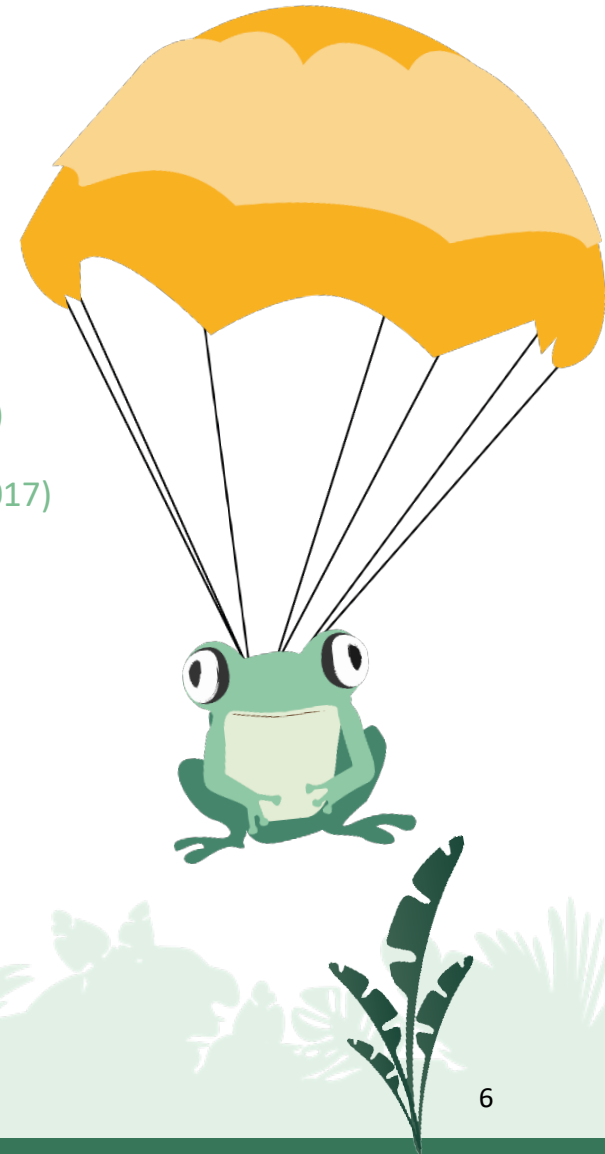
- Große Defizite in der Berufsorientierung
 - Überforderung von Schüler*innen
 - Unübersichtlichkeit der Angebote
 - Jugendliche sehen keinen „roten Faden“
- Jährlich verlassen rd. 300.000 Jugendliche die Schule ohne Anschlussperspektive
- 44 % der Unternehmen können ihrer Ausbildungsplätze nicht oder nur teilweise besetzen



2 Forschungsfelder

1. Jugendlichen in ländlichen Regionen

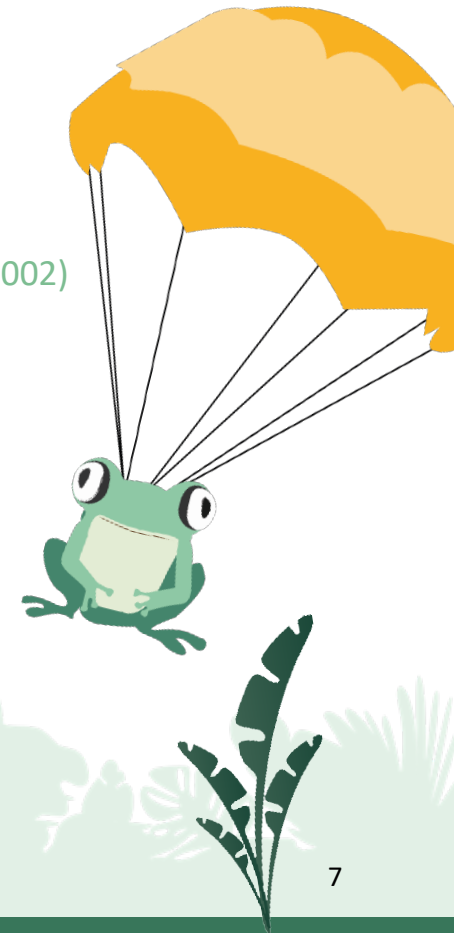
- Lange Zeit defizitärer Blick auf Abwanderungsmotive (u.a. Dienel 2005; Schubarth/Speck 2009)
 - Seit ca. 10 Jahren Fokus auf Bindefaktoren (Wochnik 2014; Schametat et al. 2017, Mettenberger 2017)
- **Regionalisierung der Berufsorientierung** (Vogelgesang et al. 2017, S. 120)



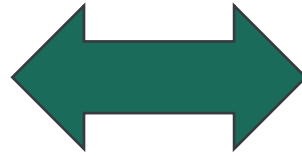
2 Forschungsfelder

2. Berufsorientierung

- Berufswahltheorien haben lange internationale Tradition (Hirschi/Baumeler 2020)
 - Von passungstheoretischen Ansätzen (Holland 1997) zu konstruktivistischen Ansätzen (Savickas 2002)
- **Räumliche Faktoren eher implizit (Umwelt, regionaler Arbeitsmarkt)**



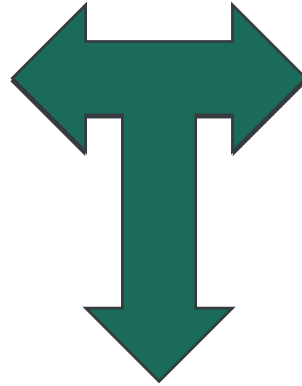
**1. Wohnort-
entscheidung**



**2. Berufswahl-
entscheidung**



**1. Wohnort-
entscheidung**



**2. Berufswahl-
entscheidung**

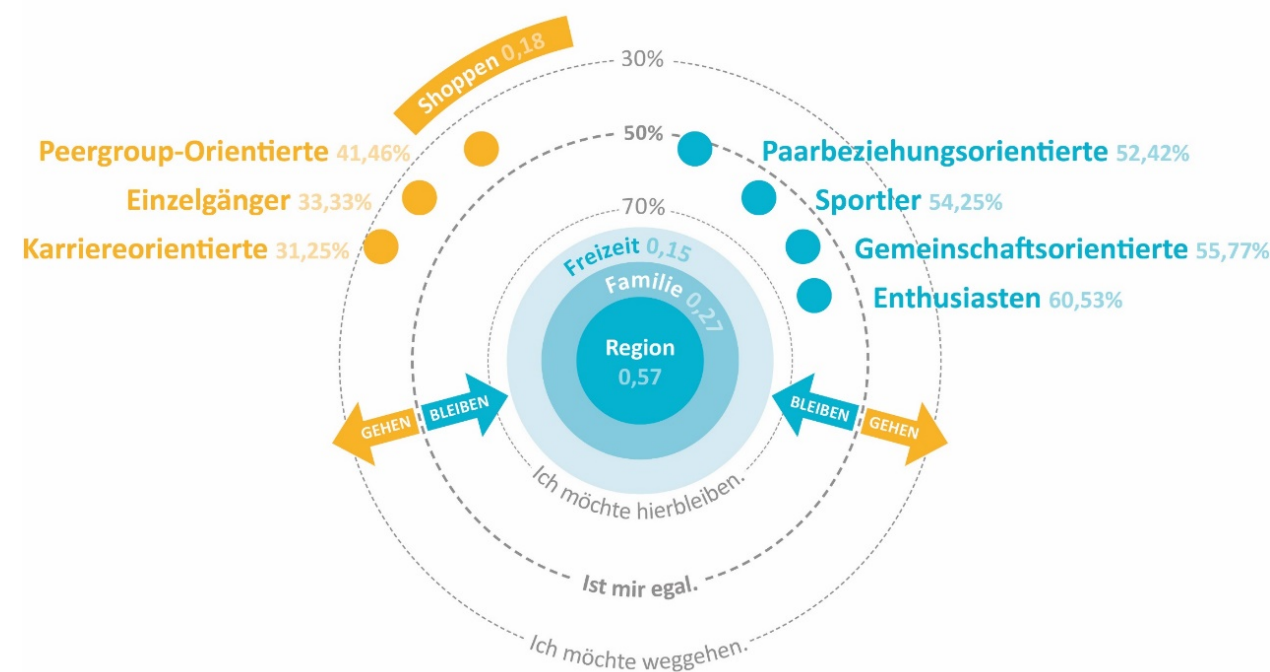
- **Doppelbelastung bei Jugendlichen in ländlichen (peripheren) Räumen**

(vgl. Wochnik 2014; Vogelgesang/Kersch 2016; Meyer et al. 2017; Schametat et al. 2017, S. 93ff.; Vogelgesang 2019, S. 23f.)



Regionale Bindung

- Bindefaktoren für „Landjugendliche“:
 - Soziale Kontakte / Gemeinschaften
 - Familie
 - Regionale Möglichkeiten (Freizeitgestaltung)
 - **Bedingung:** (Kenntnis über) Ausbildungsmöglichkeiten



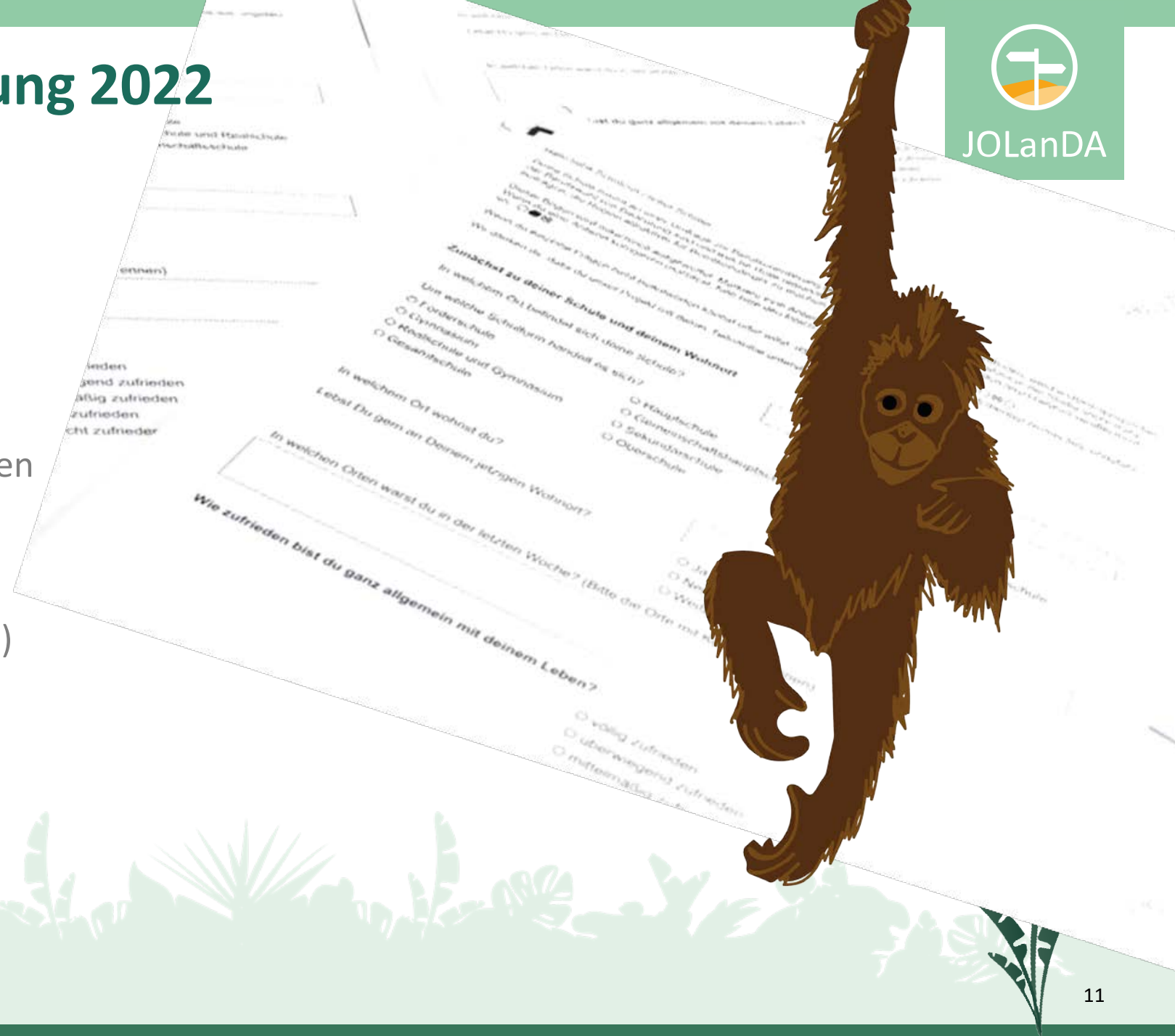
JOLanDA-Jugendbefragung 2022



JOLanDA

Stichprobe

- Schulklassenbefragung
 - 2 Regionen in Niedersachsen
 - Jahrgänge 8, 9, 10
 - Alle weiterführenden Schulformen
- Mai 2022 bis Januar 2023
- N = 803
 - ländliche Flächenregion (n = 518)
 - Großstadt (n = 284)

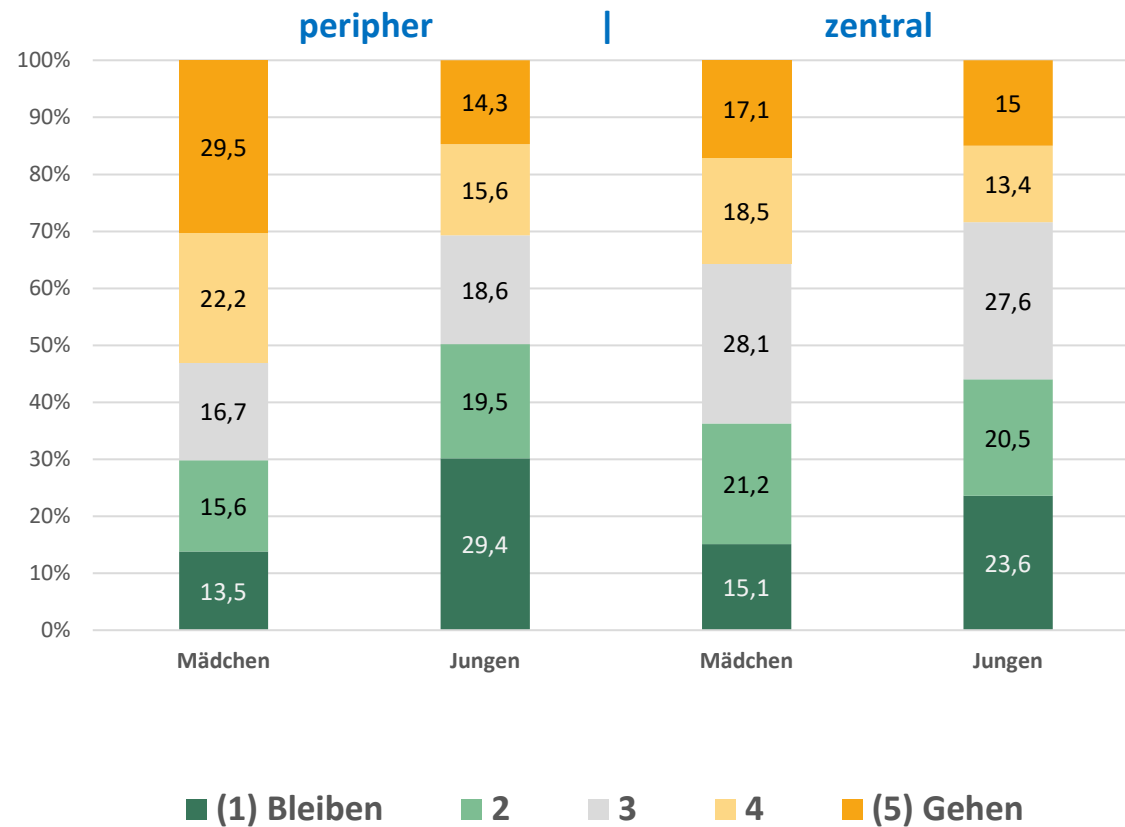


Regionale Bindung

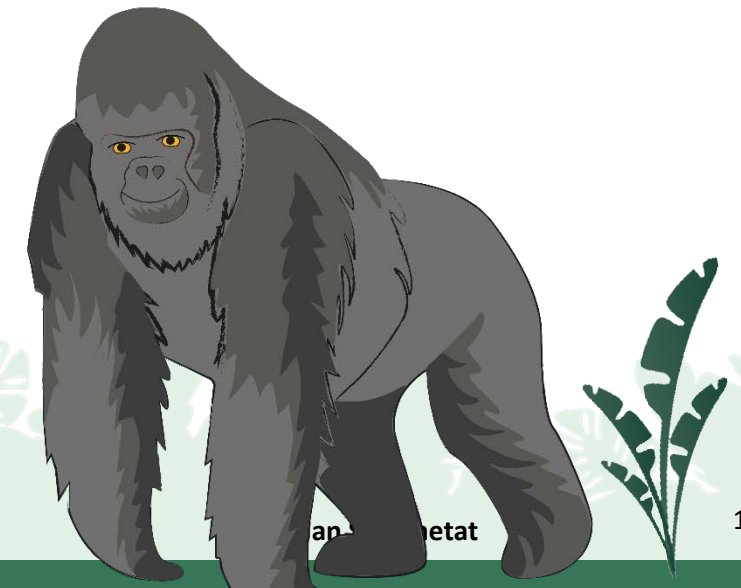


JOlanDA

Bindung nach Geschlecht und Raumtyp

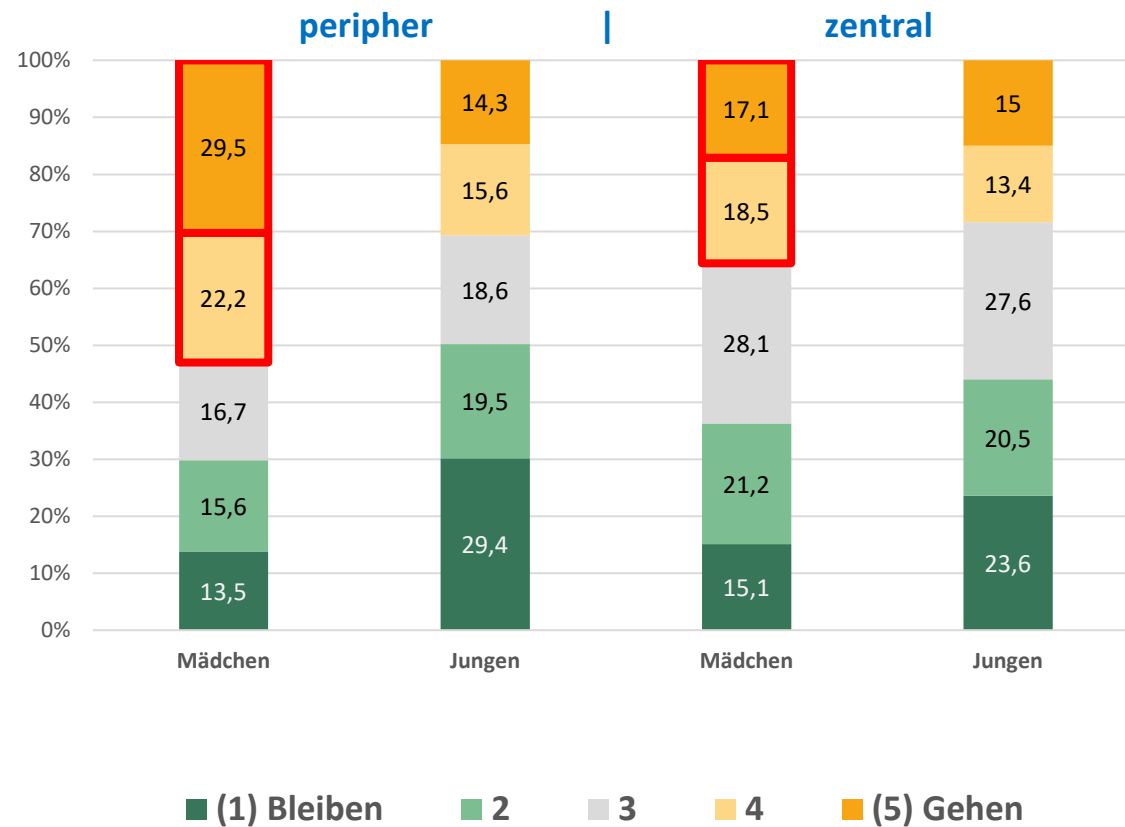


Regionale Bindung im Vergleich:



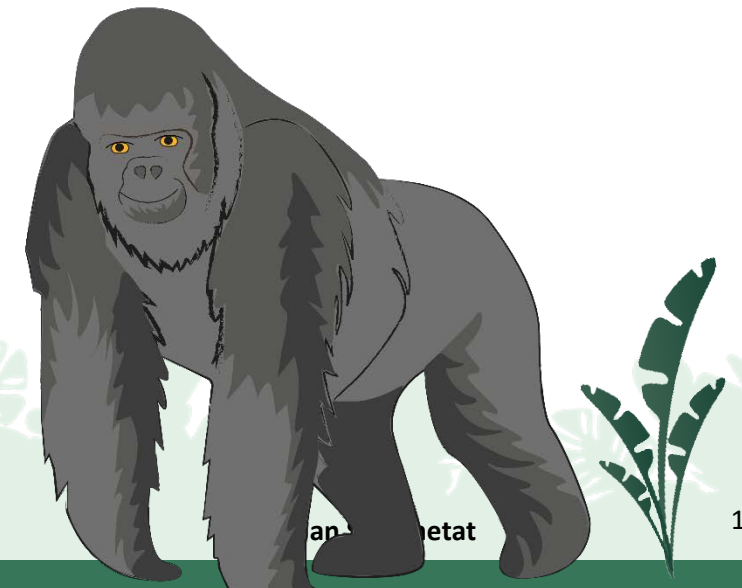
Regionale Bindung

Bindung nach Geschlecht und Raumtyp



Regionale Bindung im Vergleich:

- Mädchen haben stärkere Abwanderungsneigung

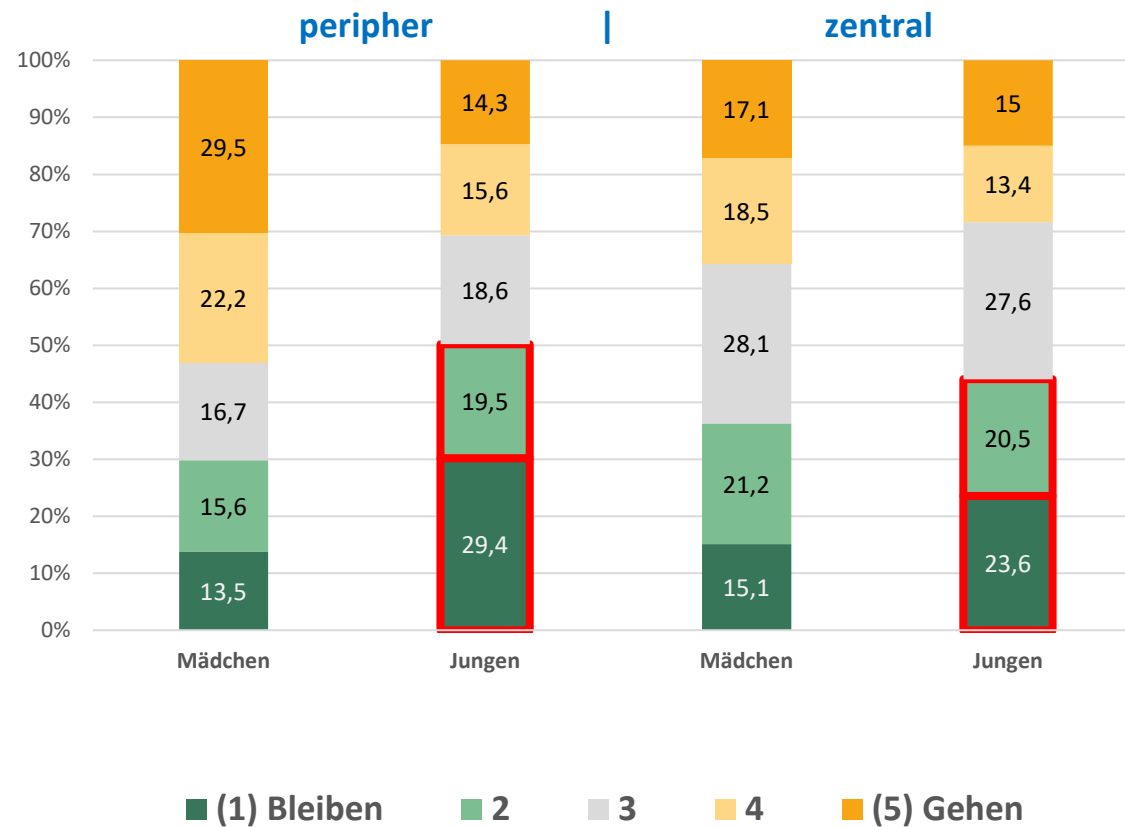


Regionale Bindung



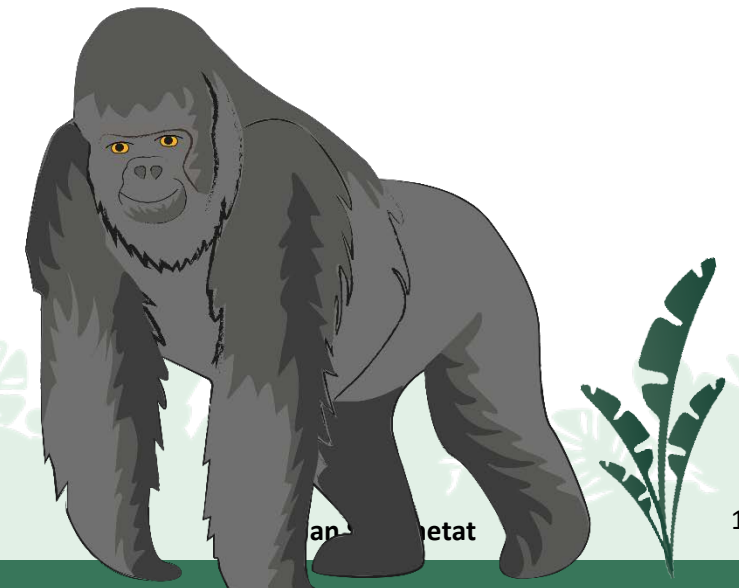
JO LanDA

Bindung nach Geschlecht und Raumtyp

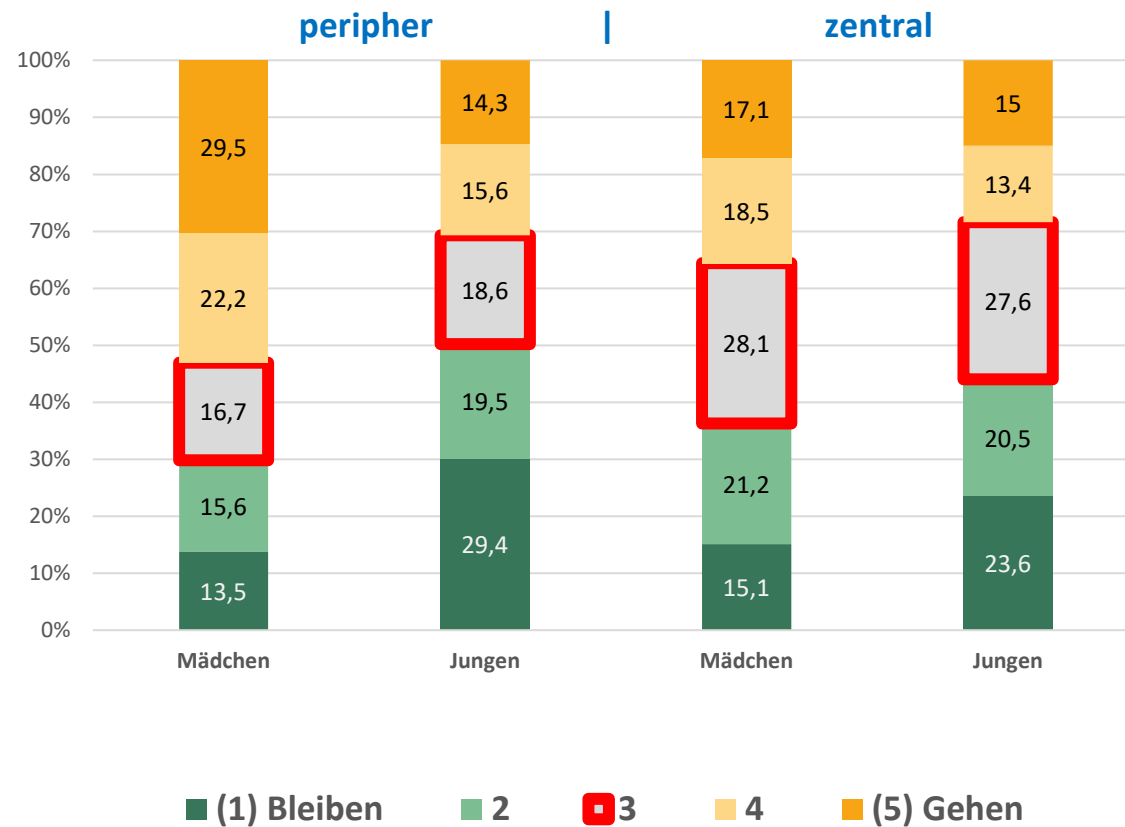


Regionale Bindung im Vergleich:

- Mädchen haben stärkere Abwanderungstendenz
- Jungen haben die stärkere regionale Bindung

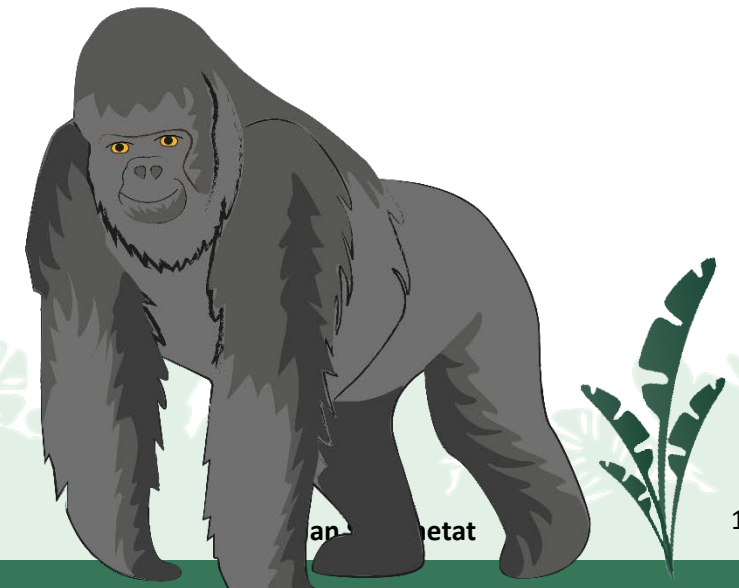


Bindung nach Geschlecht und Raumtyp



Regionale Bindung im Vergleich:

- Effekte stärker in ländlichen Regionen

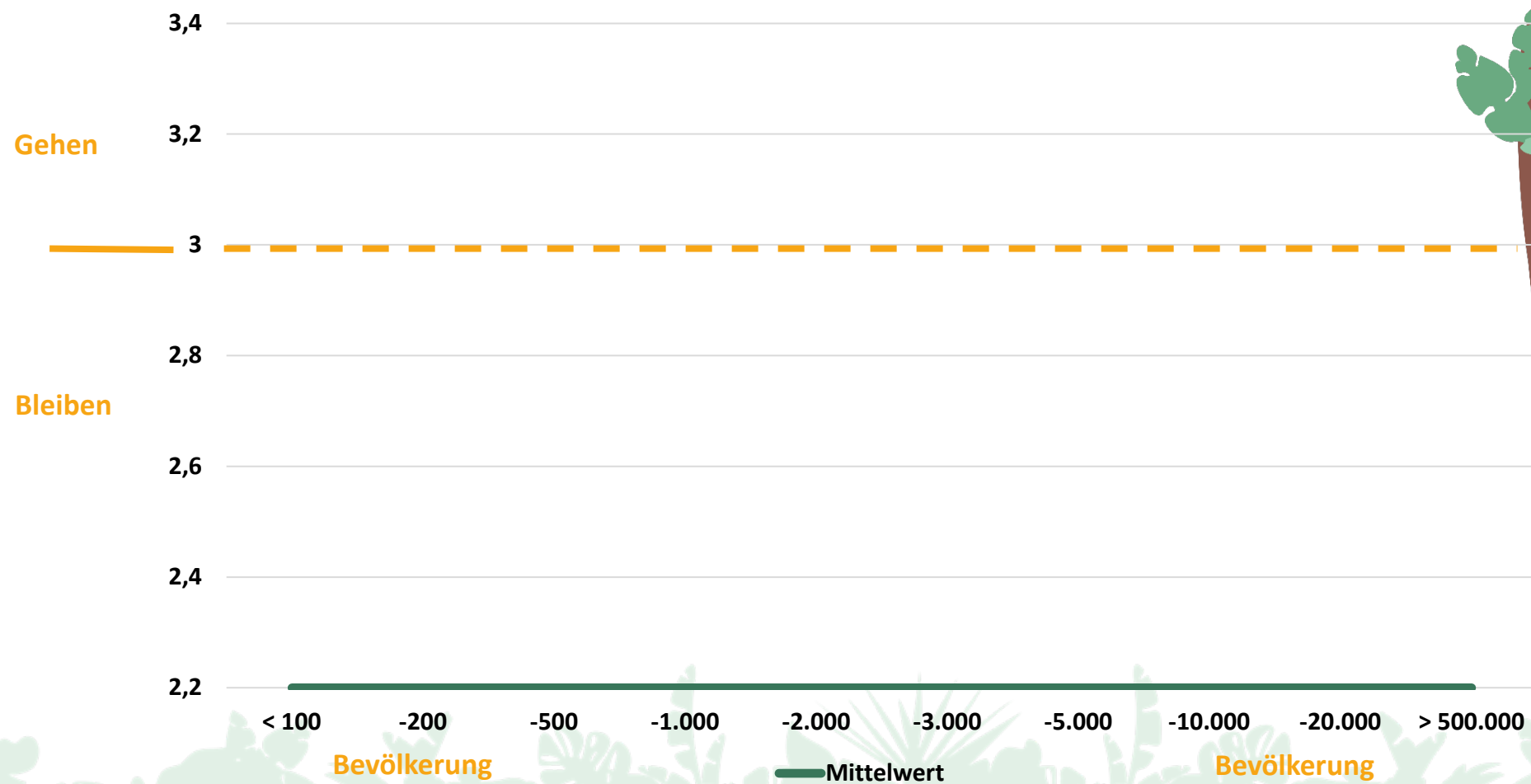


Regionale Bindung



JO LanDA

Regionale Bindung nach Ortsgrößen

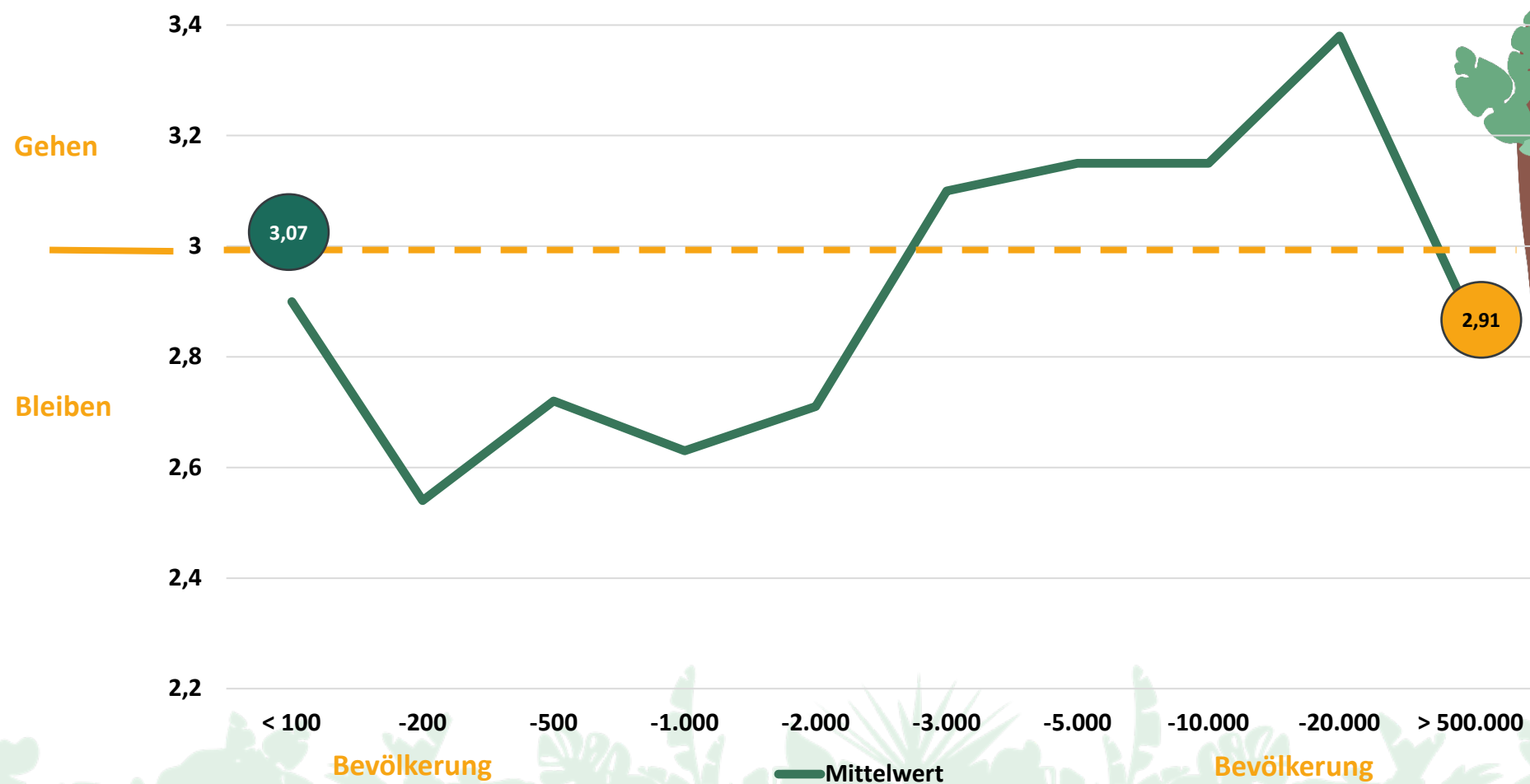


Regionale Bindung



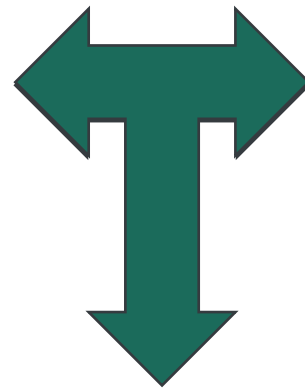
JO LanDA

Regionale Bindung nach Ortsgrößen



L S

**1. Wohnort-
entscheidung**



**2. Berufswahl-
entscheidung**

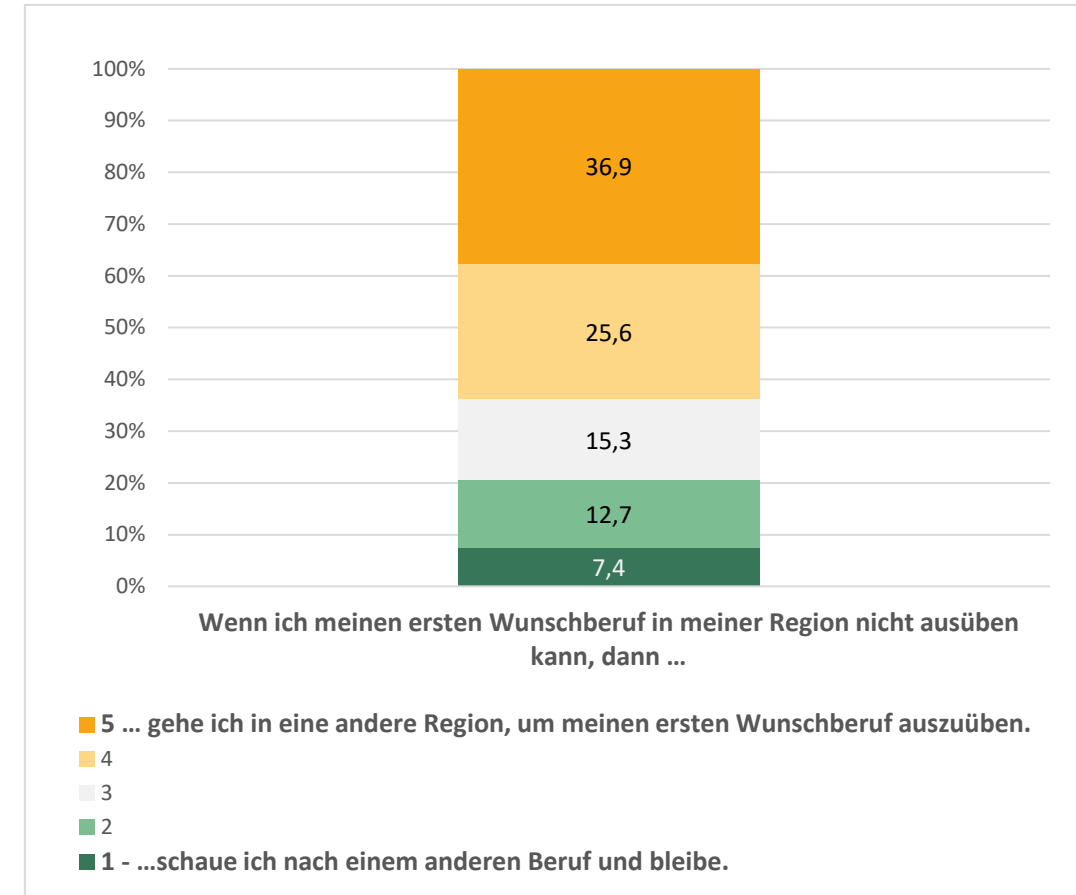
**In welchem Verhältnis stehen die Entscheidungen zueinander?
Welche Faktoren wirken auf die beiden Entscheidungen?**



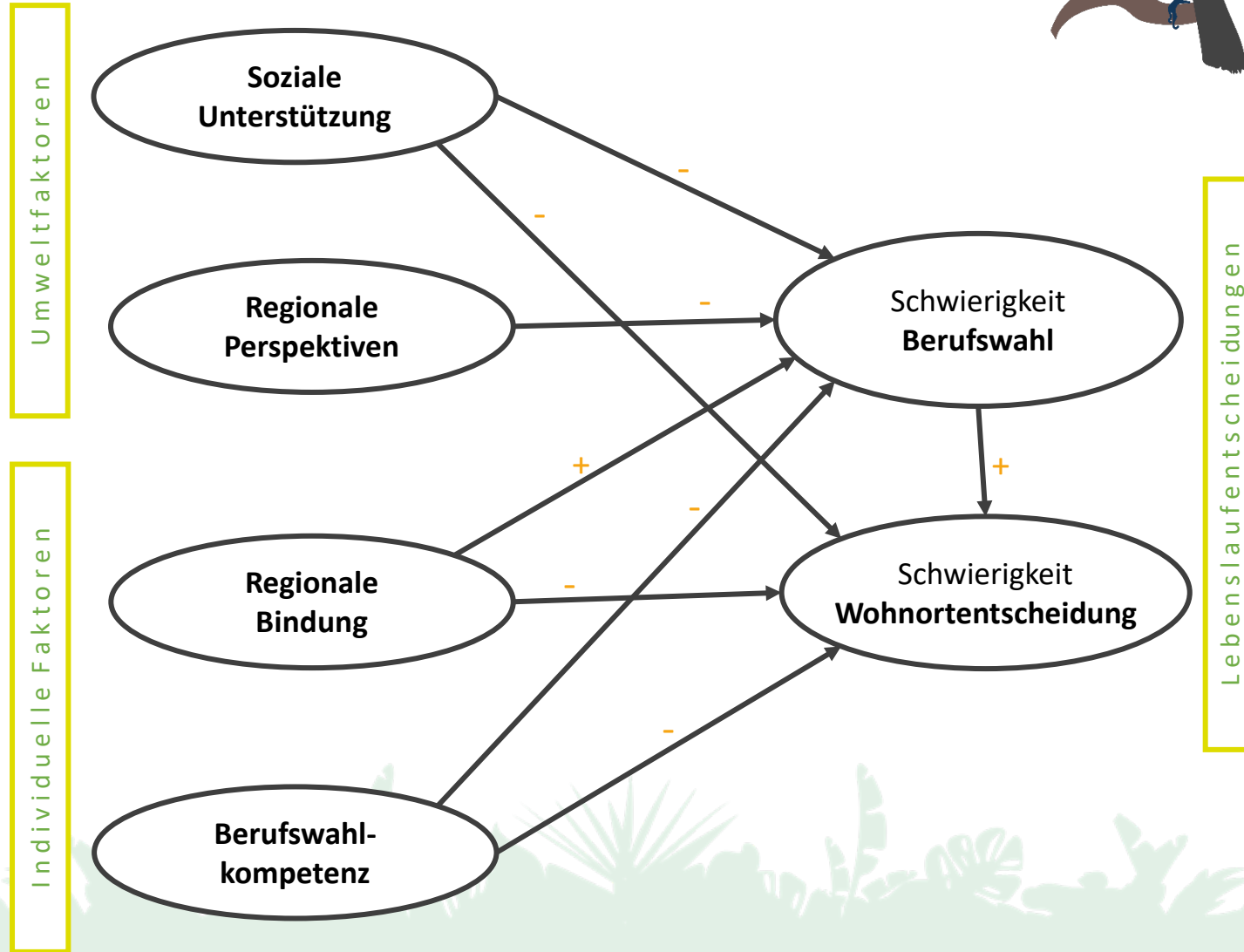
Orientierungsprozesse von Jugendlichen

In welchem Verhältnis stehen die Entscheidungen zueinander?

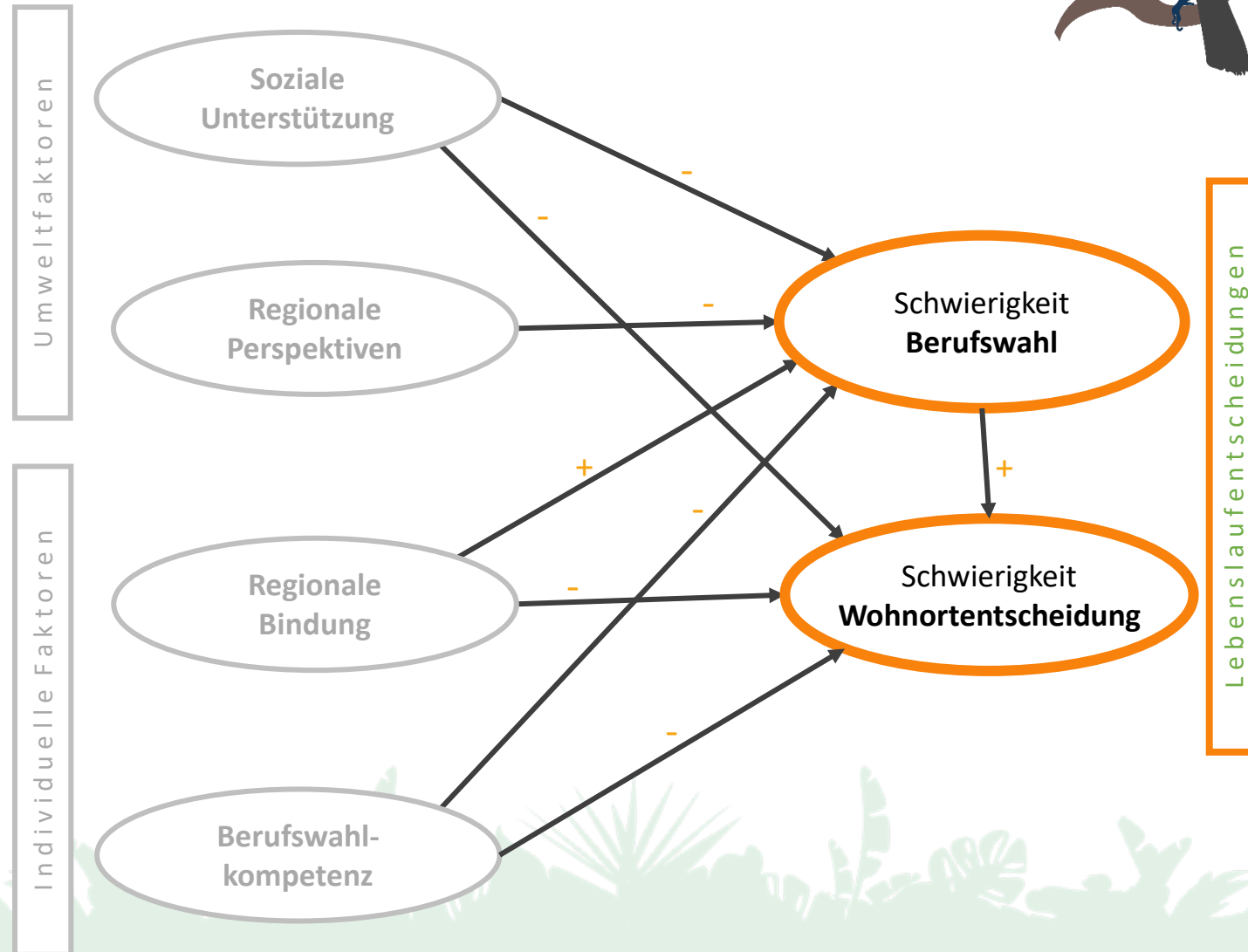
- **62,5 %** priorisieren Berufswunsch
- **20,1 %** priorisieren Wohnortwunsch



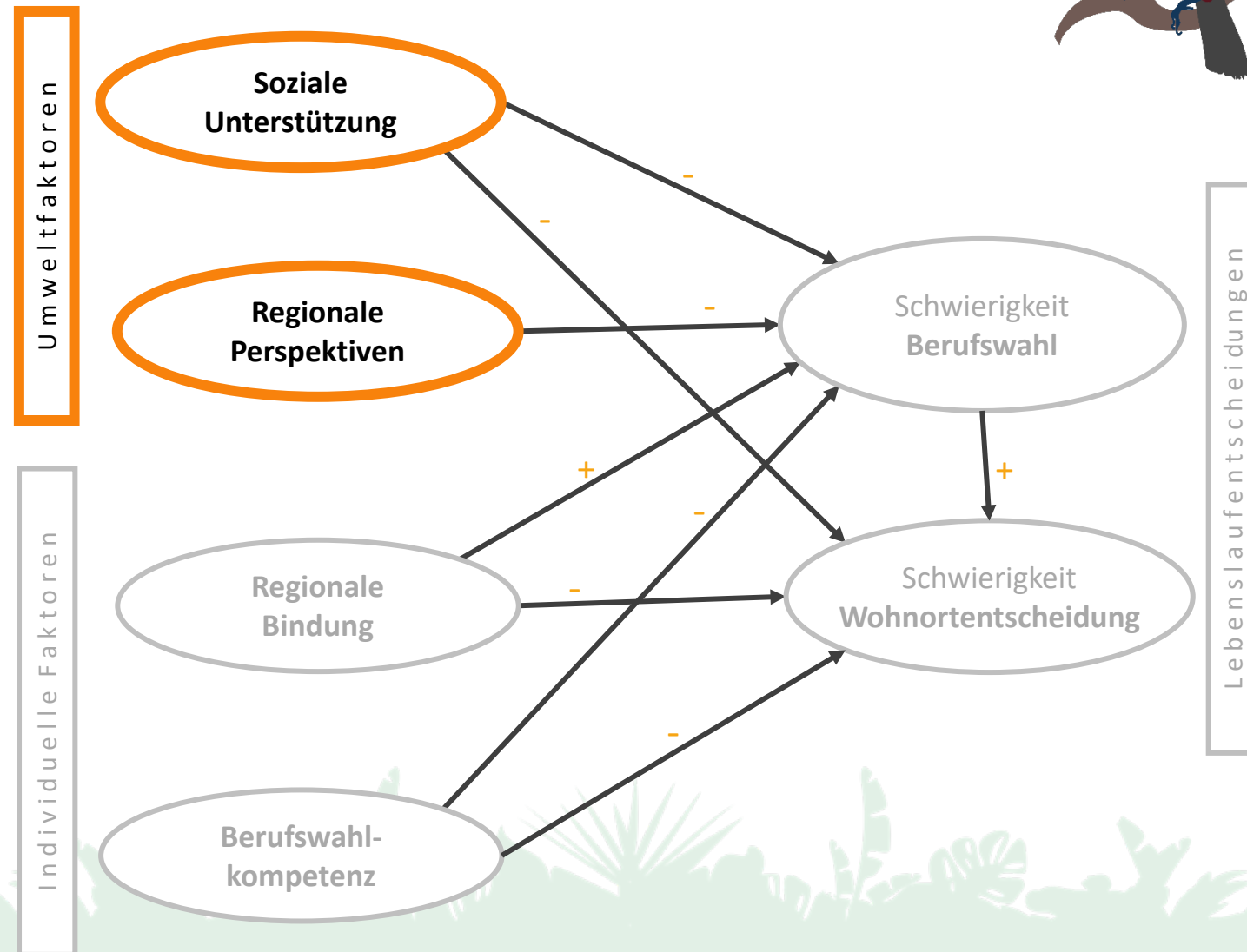
Orientierungsprozesse von Jugendlichen



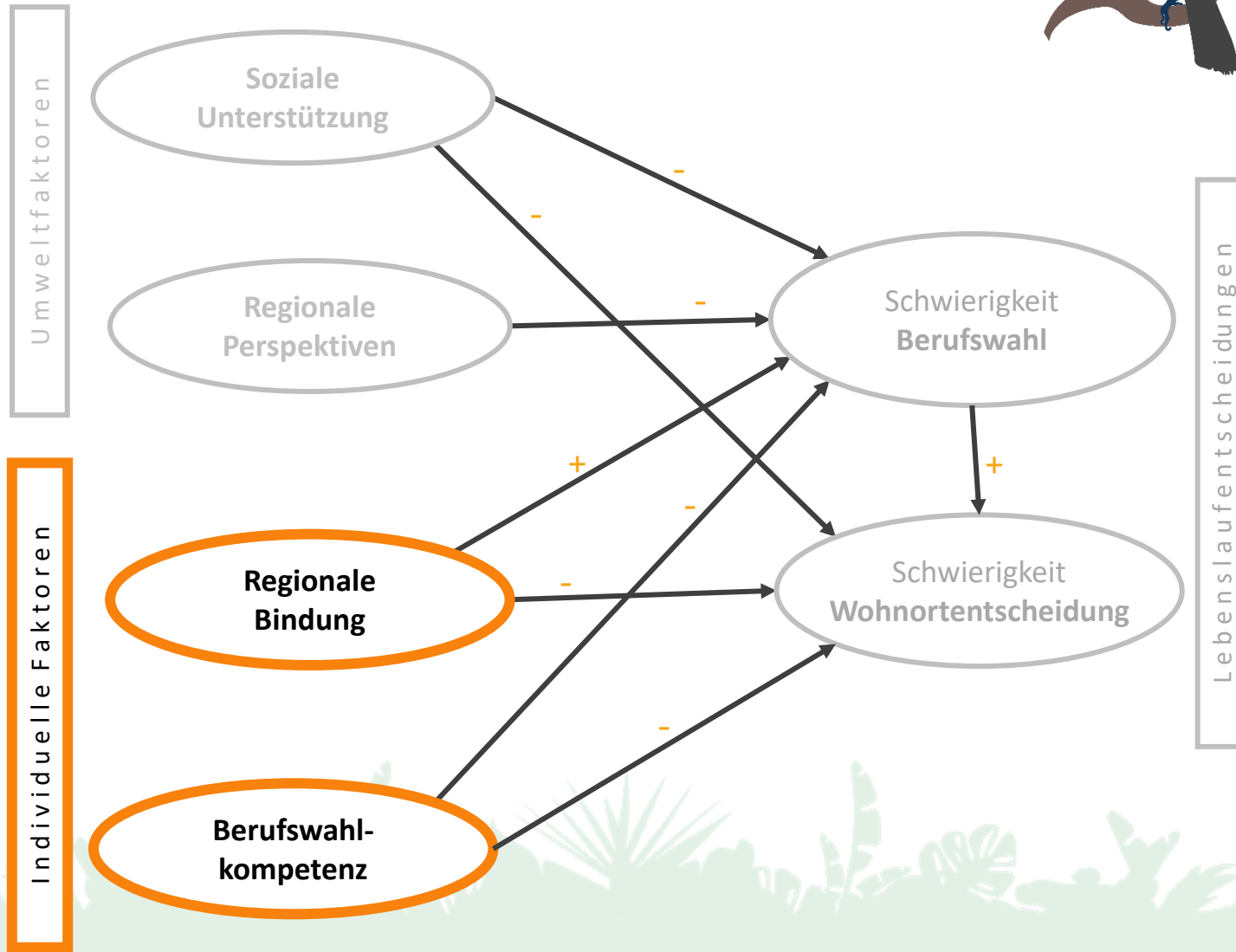
Orientierungsprozesse von Jugendlichen



Orientierungsprozesse von Jugendlichen



Orientierungsprozesse von Jugendlichen



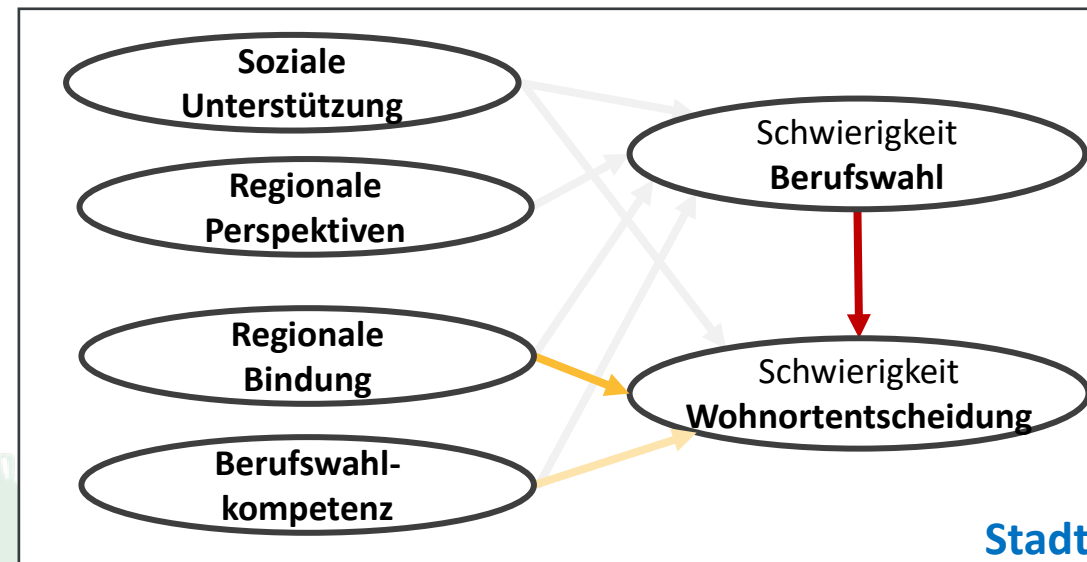
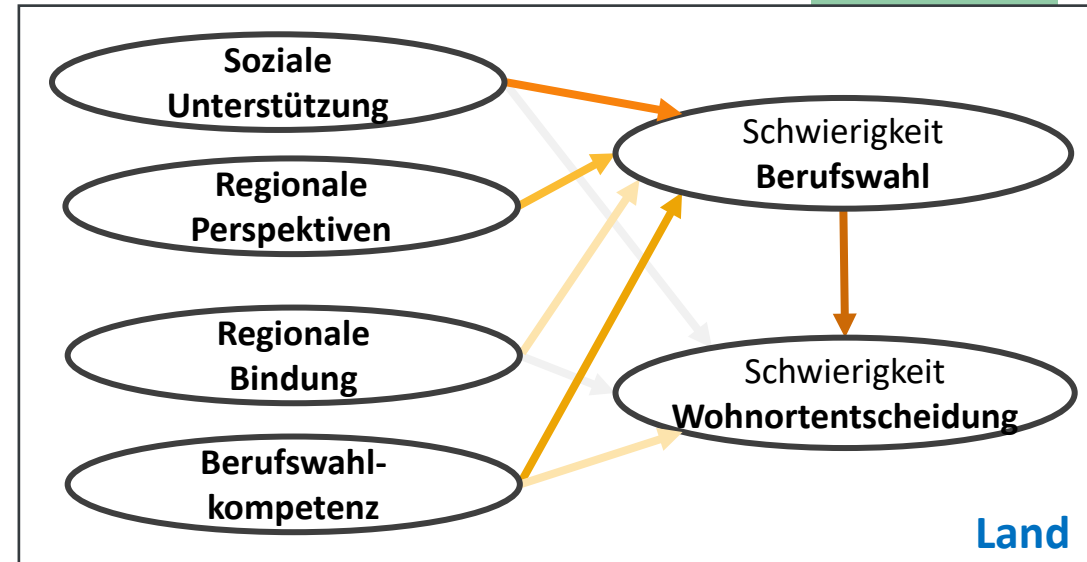
Orientierungsprozesse von Jugendlichen



Vergleich der Untersuchungsregionen:

- Modell passt am besten zur ländlichen Region
 - Regionale Perspektiven erleichtern Berufswahl
 - Regionale Bindung erschwert Berufswahl

- Regionale Bindung erschwert in zentraler Region die Wohnortentscheidung

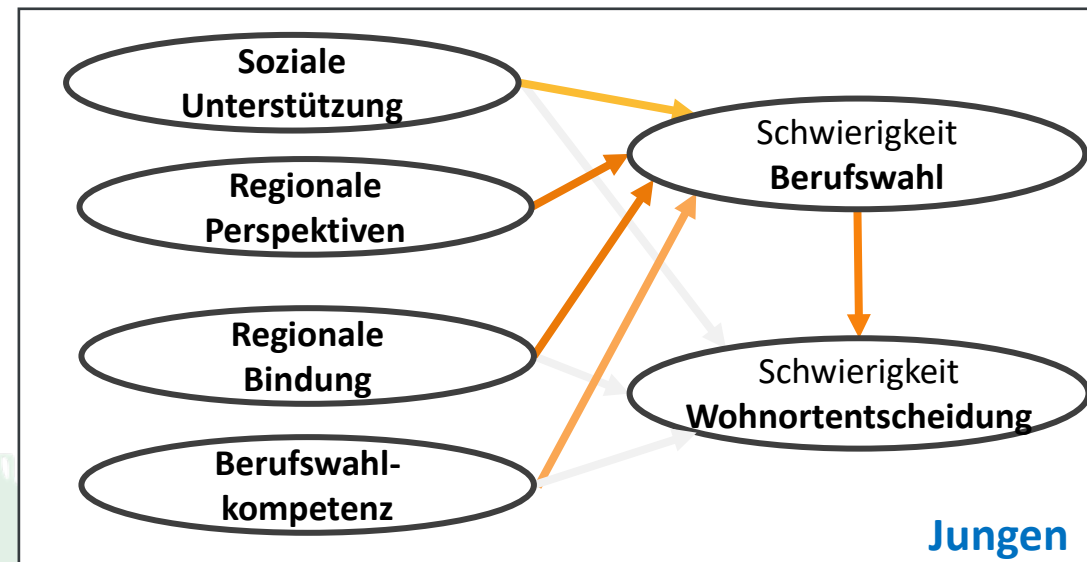
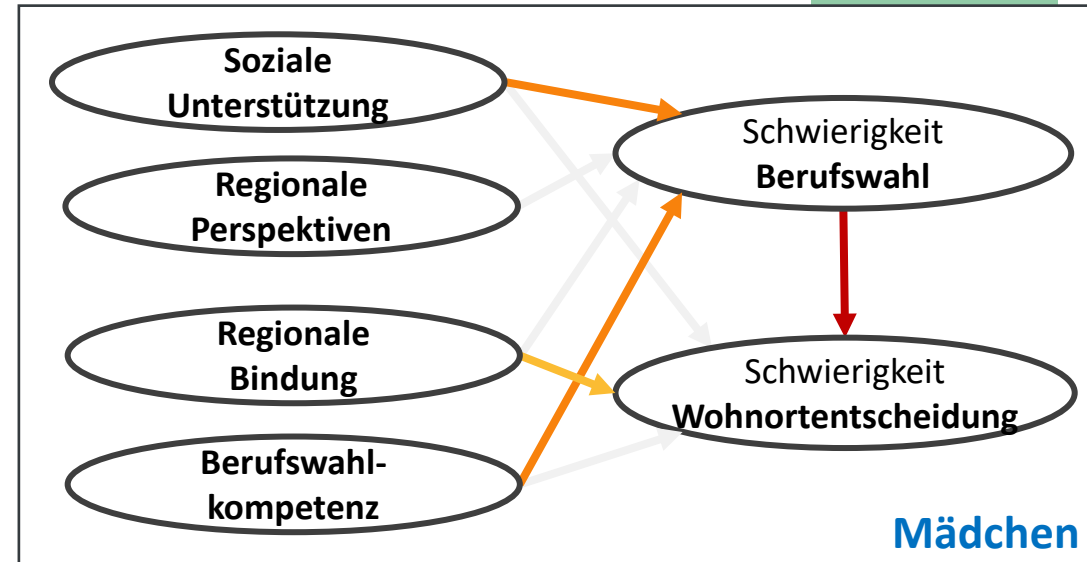


Orientierungsprozesse von Jugendlichen



Vergleich nach Geschlecht:

- Regionale Faktoren erschweren nur die Berufswahl der Jungen
- Regionale Faktoren wirken bei den Jungen stärker als Berufswahlkompetenz und soziale Unterstützung



Die Wechselwirkungen innerhalb der Orientierungsprozesse fordern ganzheitlich ausgerichtete Unterstützungsangebote ein.

Insbesondere räumliche Faktoren (auch jenseits regionaler Arbeitsmärkte) müssen in Konzepten zur Berufsorientierung stärker berücksichtigt werden.

- Problem: Fokus der Berufsorientierung häufig vor allem auf Passung und Vermittlung
- Ansatz: subjektbezogene Berufsorientierung (vgl. Butz/Deeken 2014)

Digitale Applikation zur Unterstützung der Orientierungsprozesse

- Fokus auf Jugendliche die bisher weniger erreicht werden
 - Gamification
- Vorbereitung auf Berufsorientierung
 - Sensibilisierung für Lebenslaufentscheidungen
 - Einsatz ab Klasse 7
- Ganzheitlicher Ansatz
 - Berufsorientierung ist mehr als die Frage nach einem passenden Beruf
 - Jugendliche stehen im Fokus
 - Lebenswelt der Jugendlichen wird berücksichtigt





www.berufsorientierung-jolanda.de

Orientierungstrainings



Baukastenprinzip

Individuell

(eigener Account)

- Datenbankspeicherungen
 - Testergebnisse können im Zeitverlauf angesehen werden
 - Gamification-Ansatz (Badges sammeln)
-
- Bis zu 24 Lektionen
 - Hoher Zeitaufwand

Gruppenworkshops

(Demo-Account)

- Schule oder offene Kontexte
 - Gruppenpädagogische Rahmung
 - Reflexionseinheiten
 - Fertige Konzepte im Downloadbereich
-
- Ca. 3 Lektionen je Einheit
 - 90 Minuten je Einheit

Modular

(Demo-Account)

- Individuelle Beratungskontexte
 - Einzelne Bausteine im schulischen BO-Konzept
 - Vorbereitung auf Beratungstermine (BA)
 - Direkte Exportmöglichkeit nach Lektion
-
- 5 – 15 Min. je Lektion



Fragen? Anregungen? Beschwerden?

Kontakt:

jan.schametat@hawk.de

www.das-zukunftszenrum.de

www.berufsorientierung-jolanda.de



QUELLEN

Andresen, Sabine; Lips, Anna; Rusack, Tanja; Schröer, Wolfgang; Thomas, Severine; Wilmes, Johanna (2022): Verpasst? Verschoben? Verunsichert? Junge Menschen gestalten ihre Jugend in der Pandemie.

Arndt, Franziska; Herzer, Philip; Risius, Paula; Werner, Dirk; Renk, Helen; Schaffer, Fabian; Wieland, Clemens (2024): Vom Mismatch zum Match: Wie sich Jugendliche und Unternehmen auf dem Ausbildungsmarkt suchen und finden (können).

Barlovic, Ingo; Ullrich, Denise; Wieland, Clemens (2022): Ausbildungsperspektiven im dritten Corona-Jahr. Eine repräsentative Befragung von Jugendlichen 2022.

Bertelsmann Stiftung (o.J.): Wegweiser Kommune. Online verfügbar unter <https://www.wegweiser-kommune.de>, zuletzt geprüft am 03.01.2024

Brüggemann, Tim, Driesel-Lange, Katja; Weyer, Christian (2017): Evidenzbasierte Instrumente zur Berufsorientierung. Verständnis und Herausforderungen. In: Tim Brüggemann, Katja Driesel-Lange und Christian Weyer (Hg.): Instrumente zur Berufsorientierung. Pädagogische Praxis im wissenschaftlichen Diskurs. Münster, New York: Waxmann, S. 9–17.

Butz, Bert; Deeken, Sven (2014): Subjektbezogene Berufsorientierung. Individueller Lernprozess und kooperative Aufgabe. In: Nicole Pötter (Hg.): Schulsozialarbeit am Übergang Schule - Beruf. Wiesbaden: Springer VS (Beiträge zur Sozialen Arbeit an Schulen, 3), S. 97–113.

Dienel, Christiane (Hg.) (2005): Abwanderung, Geburtenrückgang und regionale Entwicklung. Ursachen und Folgen des Bevölkerungsrückgangs in Ostdeutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-322-80776-2>.

Dohmen, Dieter (2020): Berufsausbildung in Krisenzeiten nachhaltig unter Druck: Was bedeutet die Corona-Krise für die Berufsbildung? In: FiBS-Forum (73).

Gravelmann, Reinhold (2022): Jugend in der Krise. Die Pandemie und ihre Auswirkungen. 1. Auflage. Weinheim: Juventa Verlag.

Hurrelmann, Klaus; Dohmen, Dieter (2021): Wird es eine „Generation Corona“ geben? In: Dohmen und Hurrelmann (Hg.): Generation Corona? Wie Jugendliche durch die Pandemie benachteiligt werden. 1. Auflage. Weinheim: BeltzJuventa, S. 276–297.

Mettenberger, Tobias (2017): Jugendliche Zukunftsorientierungen in ländlichen Mittelstädten. Dissertation. Thünen Report, 50.

Ravens-Sieberer, Ulrike; Kaman, Anne; Otto, Christiane; Adedeji, Adekunle; Napp, Ann-Kathrin; Becker, Marcia et al. (2021): Seelische Gesundheit und psychische Belastungen von Kindern und Jugendlichen in der ersten Welle der COVID-19-Pandemie – Ergebnisse der Copsy-Studie (12).

Schametat, Jan; Schenk, Sascha; Engel, Alexandra (2017): Was sie hält. Regionale Bindung von Jugendlichen im ländlichen Raum. 1. Auflage. Weinheim, Bergstr.: Beltz Juventa.

Schametat, Jan; Engel, Alexandra (2019): Zum Verhältnis von Berufsorientierung und regionaler Bindung von Jugendlichen in ländlich-peripheren Räumen. In: Alexandra Engel, Ulrich Harteisen und Klaus Maas (Hg.): Gehen oder Bleiben? Was Jugendliche im ländlichen Raum hält. Zukunftszentrum Holzminden-Höxter. Holzminden (ZZHH - Working Paper, 1), S. 38–47.

Schametat, Jan; Engel, Alexandra (2023): Geschlechterdisparitäten im Rahmen biographischer Orientierungsprozesse in einer raumvergleichenden Perspektive. In: deutsche jugend 71 (12).

Schubarth, Wilfried; Speck, Kartsen (2009): Abwanderung Jugendlicher und demografischer Wandel - was tun? In: Wilfried Schubarth und Karsten Speck (Hg.): Regionale Abwanderung Jugendlicher. Theoretische Analysen, empirische Befunde und politische Gegenstrategien. Weinheim und, München: Beltz Juventa; Juventa Verlag (Jugendforschung), S. 254–258.

Vogelgesang, Waldemar; Kersch, Luisa (2016): Jung sein! Und das auf dem Land? In: BBSR - Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hg.): Landflucht? Gesellschaft in Bewegung. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, S. 201–218.

Vogelgesang, Waldemar (2019): Einflussfaktoren für Berufsorientierung im ländlichen Raum. In: Alexandra Engel, Ulrich Harteisen und Klaus Maas (Hg.): Gehen oder Bleiben? Was Jugendliche im ländlichen Raum hält. Zukunftszentrum Holzminden-Höxter. Holzminden (ZZHH - Working Paper, 1), S. 27–36.

Wochnik, Markus (2014): Aufbruch in dieselbe Welt. Bleibestrategien von Jugendlichen im ländlichen Raum. 1., Aufl. Marburg: Tectum.